

mit realistischen Notizen überlasteten Gymnasien schon nicht mehr vermochten, den klassischen Unterricht ganz auf seiner alten Höhe zu halten. Gleichwohl hat Lachmann der Bestrenge auch als Vermittler gewirkt. Er erreichte, daß der alte Gegensatz der Sach-Philologen und der Grammatiker sich auszugleichen begann; seine genaue Textkritik ruhte stets auf einem breiten Unterbau gründlicher historischer Untersuchungen, und unwillkürlich traten seine Schüler den philologischen Historikern näher als vordem die Schüler Gottfried Hermanns.

Raum siebenzig Jahre waren vergangen, seit F. A. Wolf einst in Göttingen zuerst gewagt hatte, sich einen Studenten der Philologie zu nennen, und zu welsch einem mächtigen, vielästigen Baume hatte sich der junge Sproßling der Theologie seitdem ausgewachsen. Im Zeitalter der Renaissance suchte man die moderne Welt unmittelbar durch die antike neu zu beleben. Palladio baute sein Olympisches Theater genau nach den Vorschriften des Vitruv, Machiavellis Bücher von der Kriegskunst hielten den Florentinern die römischen Kohorten als Musterbilder vor. Die deutsche Philologie hingegen strebte seit Niebuhr, das Altertum dem neuen Geschlechte lebendig zu vergegenwärtigen, sie suchte die antike Welt durch die moderne zu beleben und zu beleuchten, das Ferne und Fremde dem historischen Verständnis der Gegenwart zu erschließen, indem sie die politischen, die wirtschaftlichen, die literarischen Verhältnisse der neuen Zeit zur Erklärung heranzog. Zu den beiden alten Heimstätten der Sprachwissenschaft Berlin und Leipzig trat jetzt Bonn als dritte hinzu; in der rheinischen Hochschule lebte der einst durch Niebuhr geweckte philologische Geist kräftig wieder auf, seit dort neben dem geistvollen Aescheilker Welter der Thüringer Friedrich Mitschl seine reiche Lehrtätigkeit begann, ein strenger Kritiker und Hermeneutiker, der beste Kenner altlateinischer Dichtung. —

Neben dem andauernden Glanze der historischen Wissenschaften verblüht nach und nach das Gestirn der Spekulation. Die antike Philosophie stand hoch über dem Volksglauben, die christliche steht unter ihm; sie bildet Denker, nicht Weise, sie gelangt nicht hinaus über die erhabene Sittlichkeit der Evangelien. Darum verfiel sie fast immer, nach einer Zeit der Blüte, in einen trügerischen Hochmut, dem dann unausbleiblich ein Rückschlag folgen mußte. Übermütiger als in Deutschland hatte sie sich noch nirgends gezeigt; dahin war es mit ihr gekommen, daß sie auf dem eingeschlagenen Wege nichts mehr beweisen, sondern nur noch sich selber aufheben konnte. Derweil die letzten Hegelianer noch mit der alten Zuversicht, aber von der Nation kaum beachtet, die Formeln des Systems wiederholten, stellte Feuerbach schon die Sätze auf: keine Philosophie, meine Philosophie; keine sinnliche Existenz ist keine Existenz — bis er endlich